

# Jubiläum wird gefeiert

10. Neu St. Johanner Adventsmarkt

Was am 22. Oktober 1992 am Herbstmarkt mit der einfachen Frage «Was meinst du zu einem Christkindlimarkt?» angeregt und genau einen Monat später bereits verwirklicht wurde, das findet dieses Jahr zum 10. Mal statt: der Neu St. Johanner Adventsmarkt.

NEU ST. JOHANN. Seit Anbeginn arbeiten die Organisatoren mit einer damals bereits bestens eingeführten Institution zusammen, nämlich dem Kerzenziehen mit seiner Kaffeestube, dem Kuchen- und Chränzlistand und deren karitativen Engagement. Der Reinerlös aus diesen Bereichen kommt dem Wohnheim Felsengrund in Stein zugut. Die damals begonnene Zusammenarbeit wird symbolisiert durch die Kerze im Adventsmarktplakat (mit Stern und Fensterscheibenquadraten).

## Einheimische und Auswärtige

Die Organisatoren und die Ausstellerinnen und Aussteller sind Freizeitschaffende, vom Schulkind bis ins AHV-Alter. Die Mehrzahl der Ausstellenden wohnt in den beiden (noch getrennten) Gemeinden Krummenau und Nesslau. Sie bieten aber auch Auswärtigen (von Wildhaus bis Lichtensteig) Gastrecht. Genauso freuen sie sich über Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Toggenburg und darüber hinaus. Eine Frau vom Zürichsee kommt eigens um etwas zu kaufen, das sie in einer

SAC-Hütte in den Walliser Bergen entdeckt hat. Weitere Verkaufsangebote: Lederwaren, Felltierli, Puppenkleider, Karten, Kerzen, Zöpfe, geräucherter Speck, Buurechoscht, Claro/Welt-Laden und mehr. Auf dem Neu St. Johanner Adventsmarkt finden die Kundinnen und Kunden eine Fülle von selbsthergestellten guten bis exklusiven Gegenständen zu fairen Preisen.

## Mittagessen wird gekocht

Folgende Vereine nehmen den Besucherinnen und Besuchern für einmal das Kochen eines eigenen Mittagessens ab: die Musikgesellschaft mit einer währschaften Suppe, die Frauen- und Müttergemeinschaft mit der Kaffeestube, das Laader Singhörli mit dem Kuchenstand, die Bäuerinnen Aemelsberg-Schlatt mit Würsten, die Unihockey mit gebratenen Marroni oder Pommes frites. Eine spezielle Erwähnung verdienen noch die Imker mit dem Kerzenziehen und - wenn die Stromsicherungen es erlauben - mit dem neuen Schneeflockeneffekt. Für die Kinder ist mit dem Kasperltheater (Der Riese Oli und das Drachenei), dem Samichlausbesuch sowie einem Ponyreiten gesorgt.

Letztes Jahr wurde Michi Lieberherr im Bericht namentlich erwähnt. Die Kundschaft hat seinen Stand tatsächlich bis auf drei Holztierchen leer gekauft, wobei zu sagen ist, dass der Schlaumeier über Nacht noch weitere gesägt hatte. Jetzt heisst es, er habe bereits im Sommer zu produzieren begonnen. Besonders hervorzuheben

sind auch die liebevollen Gebinde (Adventskränze, Türschmuck) aus Naturmaterialien und die permanenten Adventschränze aus Keramik, die im Sommer als Blumenringe verwendet werden können.

## Besuch lohnt sich

Es erwartet die Besucherinnen und Besucher also auch dieses Jahr wieder ein reichhaltiges Angebot zu fairen Preisen. Ein Besuch wird sich lohnen, am besondern Adventsmarkt - immer am Samstag/Sonntag vor dem 1. Advent. *pd.*



Der Samichlaus ist am Adventsmarkt in Neu St. Johann auch zu Gast und hat für die Kinder etwas bereit. *Bild: zvg.*